

Rhythmische Wackler bedeuteten Punktabzug

Spielergarde Nortorf feierte mit anderen Ensembles den 25. Geburtstag

Nortorf. Flotte Spielmannszugmusik war am Wochenende in Nortorf zu hören. Anlässlich seines 25-jährigen Bestehens hatte die Spielergarde Nortorf befreundete Ensembles eingeladen, mit Konzerten und Showmärschen um den zum dritten Mal ausgelobten Mittelpunktokal musikalisch zu kämpfen.

Von Karsten Leng

Im Mittelpunkt des Geschehens stand die Gemeinschaftsschule. Dort hatte nicht nur das „Headquarter“ der Wettbewerbsleitung unter Führung von Thomas Staben, 1. Vorsitzender der Spielergarde, sein Lager aufgeschlagen. Am Sonnabend bereiteten sich dort auch die Ensembles auf ihre Auftritte vor einer zweiköpfigen Fachjury vor – zwei konzertante Stücke waren vorzustellen.

„So nicht. Ihr habt zu früh eingesetzt“, versuchte Dirigent Simon Busold vom Musikzug Eiterfeld-Arzell aus Hessen dem Pop-Arrangement „Music“ in einem Übungsraum noch den letzten Schliff zu geben. Dann der große Moment. Die Juroren Daniela Paulsen und Erich Schütz kontrollierten beim Vortrag in der Aula anhand der Partituren, ob die 36 Musiker nicht „den Kurs“ verlieren. Unstimmigkeiten in der Intonation und rhythmische „Wackler“ bedeuteten Punktabzug. Nach einem ausgesprochen gelungenen zweiten Werk hieß es für die Musiker, sich sofort für den Ab-



Eine anmutige Flaggenchoreographie zeigte Cindy Otten beim Platzkonzert der Show-Brassband Heikendorf auf dem Marktplatz. Fotos Leng

marsch bereit zu halten. Mit flotten Klängen und angeführt von der Showtanzgruppe marschierten die Hessen zu einem Platzkonzert vor dem Famila-Markt.

In klassischer Spielmannszugs-Besetzung bewies der 50-köpfige Musikzug BW Wesselburen, dass konzertante Musik sehr wohlklingend sein kann. „Das Repertoire der Ensembles hat sich über die Jahre erheblich verändert. Standen früher Märsche im Mittelpunkt, werden heute Arrangements von Pop- und Rockklassikern bevorzugt“, berichtete Staben. Den Beweis dafür trat bei ihrem Platzkonzert auf dem Nortorfer Marktplatz die Show-Brassband aus Heikendorf an. In bestechender Manier erklangen Hits von ABBA und Co. Optisch untermalt wurde der Vortrag von Cindy Otten und Claudia Schulz mit einer anmutigen Flaggenchoreographie. Am Sonntag machten

sich die Orchester zu einem Sternmarsch in die Sporthalle auf. Dort wurden im Rahmen der jurierten Showwertung zu eigener Musik Marschformationen präsentiert. Zum Abschluss erhielt der Spielmannszug Hattstedt in der Showwertung und der Spielmannszug Kiel TV Jahn in der Konzertwertung jeweils einen Mittelpunktokal.



Die Juroren Daniela Paulsen und Erich Schütz bewerteten die Darbietungen.